

Eine Veranstaltung des *Landesverbandes Epilepsie Berlin-Brandenburg e.V.* in Kooperation mit dem *Epilepsie-Zentrum Berlin-Brandenburg*.

Der Besuch der Veranstaltung ist **kostenfrei**, eine Anmeldung ist **nicht** erforderlich.

Veranstaltungsort: Evangelisches Krankenhaus  
Königin Elisabeth Herzberge  
Haus 22 (Clubraum, 1. Etage)  
Herzbergstraße 79  
10365 Berlin

Kontakt: Susanne Slopianka-Pöhlmann  
Landesverband Epilepsie  
Berlin-Brandenburg e.V.  
Zillestraße 102  
10585 Berlin  
Tel.: 030 – 3470 3483  
susanne.slopianka-poehlmann@  
epilepsie-vereinigung.de  
www.epilepsie-berlin.de

Norbert van Kampen  
Epilepsie-Zentrum  
Berlin-Brandenburg  
Herzbergstraße 79  
10365 Berlin  
Tel.: 030 – 5472 3512  
n.kampen@keh-berlin.de  
www.ezbb.de

So erreichen Sie den Veranstaltungsort:

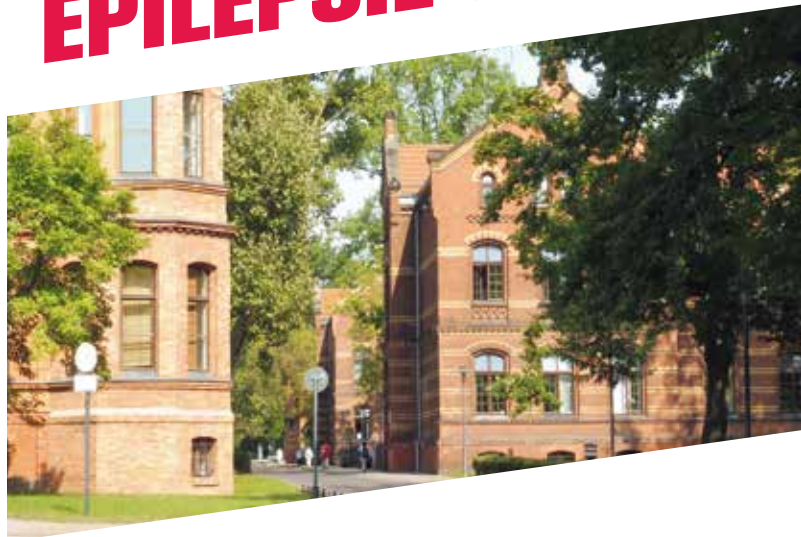


**BARMER**

Wir danken der BARMER für die freundliche Unterstützung der Veranstaltung.

Foto: Norbert van Kampen

# BERLIN- BRANDENBURGER EPILEPSIE-FORUM



## Erwachsen werden und alt werden mit Epilepsie

**21. März 2024**  
**16.00 – 19.00 Uhr**

Epilepsie-Zentrum Berlin-Brandenburg  
Evangelisches Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge  
Clubraum (Haus 22)  
Herzbergstraße 79, 10365 Berlin

  
**EPILEPSIE  
ZENTRUM**  
Berlin-Brandenburg

  
Deutsche  
Epilepsievereinigung

Landesverband Epilepsie  
Berlin-Brandenburg e.V.

## Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde und Mitglieder,

epileptische Anfälle haben erhebliche Auswirkungen auf das Alltags- und Berufsleben der daran erkrankten Menschen. Diese sind jedoch bei jungen Menschen vollkommen anders als bei Menschen im höheren Lebensalter.

Stehen bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen Fragen wie der Aufbau eines selbstbestimmten Lebens, die Wahl eines geeigneten Ausbildungs- oder Arbeitsplatzes, Auszug aus dem Elternhaus, Partnerschaft und Sexualität im Mittelpunkt, kommen im höheren Lebensalter häufig zusätzliche Erkrankungen und Einschränkungen der Mobilität hinzu, die durch eine bei einer aktiven Epilepsie nicht bestehenden Fahreignung erheblich erschwert werden können. Auch kann die Behandlung durch zusätzlich auftretende Erkrankungen schwieriger werden, z.B. wenn bei einer beginnenden Demenz die Einnahme der Medikamente nicht mehr zuverlässig erfolgen kann; und sicherlich ist auch das Verletzungsrisiko durch epileptische Anfälle bei Menschen im höheren Lebensalter anders zu bewerten als bei Menschen in jüngeren Lebensjahren.

Eine Frage, die sich in allen Altersgruppen stellt, ist die nach dem Absetzen der Medikamente bei langjähriger Anfallsfreiheit. Sollte dann ein Absetzversuch unternommen werden? Was spricht dafür, was dagegen? Was denken Sie darüber?

Alles das wollen wir gemeinsam mit Ihnen besprechen und diskutieren. Insbesondere möchten wir gerne erfahren, was Sie über das Absetzen von Medikamenten gegen die Anfälle nach langjähriger Anfallsfreiheit denken und sind gespannt auf das Gespräch mit Ihnen darüber.

Wir freuen uns auf eine spannende Veranstaltung und Ihre Fragen, laden Sie herzlich zu unserer Veranstaltung ein und hoffen, Sie recht zahlreich begrüßen zu dürfen.

Herzliche Grüße,

**Prof. Dr. Martin Holtkamp**

Epilepsie-Zentrum  
Berlin-Brandenburg

**Friedhelm Schippers**

Landesverband Epilepsie  
Berlin-Brandenburg e.V.

## Programm

- 16.00 Uhr: Begrüßung und Eröffnung
- 16.15 Uhr: Epilepsien im höheren Lebensalter  
Dr. med. Mirja Steinbrenner  
Epilepsie-Zentrum Berlin-Brandenburg  
Klinik für Neurologie, Charité –  
Universitätsmedizin Berlin
- 16.45 Uhr: Epilepsie und Schlaganfall  
Prof. Dr. med. Martin Holtkamp  
Epilepsie-Zentrum Berlin-Brandenburg  
Ev. Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge  
Klinik für Neurologie, Charité –  
Universitätsmedizin Berlin
- 17.15 Uhr: Pause
- 17.35 Uhr: Epilepsie bei jungen Erwachsenen  
Dr. med. Eva Breuer  
Epilepsie-Zentrum Berlin-Brandenburg  
Ev. Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge
- 18.05 Uhr: Absetzen von Anfallssuppressiva  
Dr. med. Jakob Dörrfuß  
Epilepsie-Zentrum Berlin-Brandenburg  
Klinik für Neurologie, Charité –  
Universitätsmedizin Berlin
- 18.35 Uhr: Diskussion und Verabschiedung
- 19.00 Uhr: Ende der Veranstaltung
- Moderation: Norbert van Kampen  
Epilepsie-Zentrum Berlin-Brandenburg  
Ev. Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge